



Jahresbericht 2013

Am 18. Januar fand unsere erste Vorstandssitzung statt. Traktandiert waren Rückblick auf die vergangene Herbstversammlung und unser Anlass im Herbst 2012 *Event Aktion Läbhag* mit 100xZüriNatur. Die Generalversammlung und die erste Exkursion im Jahr nach Stein am Rhein standen schon wieder vor der Tür. Zum Projekt Flugplatz konnte ich nur die Information beitragen, dass der Bund sich immer noch nicht entschieden hat und das meine Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Anliegergemeinden gegenüber dem ZVS die Haltung vertreten, dass wir das Projekt deshalb nicht einschlafen lassen wollen. *IG Wildflora* war ein Thema, da hier dringen Hilfe gesucht wird. Für unsere Wildbienenhotels, es sind drei an der Zahl, welche ein kleines Aufgebot von Freiwilligen im 2012 gebaut hatte, werden einerseits, geeignete Standorte gesucht, und der Vorstand hat sich entschieden, für das Aufstellen dieser, die Hilfe von Mitglieder zu rekrutieren. Dem Informationsaustausch zwischen Obmänner, Vorstand und Naturschutzbeauftragten wird genügend Zeit eingeräumt.

Am 6. Februar traf ich mich wieder mit dem ZVS zum Thema Flugplatz Dübendorf mit den Vertretern der Geschäftsleitung und dem Vorstand des ZVS. Da wir immer noch auf Entscheidungen aus Bern warten, haben wir uns entschieden, diesen abzuwarten und sich in einer neuen Zusammensetzung danach zu treffen. Der ZVS möchte das Projekt aus Kostengründen immer noch mit Partnern aus den anderen Naturschutzbereichen teilen.

Am 10. Februar besuchten wir nun für den Jahreinstieg diesmal nicht den Klingnauer Stausee, sondern die Insel Werd bei Stein am Rhein. Lisbeth hatte schon das geeignete Restaurant *bed & bistro ryweg 4*, reserviert, wo wir uns aufwärmen und verpflegen könnten. Wie sich zeigte, war dies eine besonders gute Idee. Auf unserer kurzweiligen Wanderung zwischen Insel Werd und Badi Eschenz konnten wir einige Wasservögel beobachten. Das Highlight war sicher die grosse Anzahl der Goldammern und die Attacke eines Sperbers auf diese. Ich hatte eher die Absicht, das Augenmerk auf die verschiedenen Möwenarten zu lenken und eventuell auch einen seltene Steppenmöwe zu bestimmen, aber die Damen in unserer Gruppe nutzten das sonnige Wetter, einen Einkaufsbummel im schönen Städtchen Stein am Rhein zu machen. Das musste sein und wir waren uns auch schnell einig, nächstes Jahr wieder zu kommen.



Am 21. Februar nahmen Elsbeth, René und ich an der Regionalgruppensitzung teil.

Die 57. Generalversammlung vom 22. Februar fand wie gewohnt in Dietlikon statt. Der Vorstand hat sich gefreut, dass 32 Mitglieder, inklusive Vorstand, an diesem Anlass teilgenommen haben. Gegenüber dem Budget haben wir etwas mehr Geld ausgegeben, konnte aber von Elsbeth genauestens erklärt werden. Rechnung und Bilanz werden angenommen und auch das Budget für das Jahr 2013. Hier nochmals einen herzlichen Dank an alle, welche zum Gelingen der Generalversammlung beigetragen haben und Dank allen Mitgliedern, welche dem Verein mit vielen und grosszügigen Spenden unter die Arme gegriffen haben. Da keine Anträge eingegangen waren, durften wir zum Abschluss noch den obligaten Film über die Superstars der Vogelwelt geniessen.



Peter Bringolf zum Thema **IG Wildflora**



http://www.nvvbdw.ch/Aktivitaeten_GV.html

Am 6. März hat sich ein Leiterteam auf der Freizyti Wangen getroffen, da für den Sommer wieder ein Ferienspass in Wangen-Brüttisellen für Kinder geplant war. Ruedi Wyder hat dabei die Idee aufgebracht, dass zum Thema der vier Element, wir gemeinsam für das Element Luft ein Schwalbenhaus realisieren könnten.

Am Samstag, den 23. März hatten sich ein paar wenige, verschworene zu unserem Monatshöck getroffen.



Am 11. April habe ich unseren Verein an der Vereinsvorständekonferenz in Wangen-Brüttisellen vertreten.

Der Vorstand erhält manche Anfrage in Naturschutzbelangen. Ich hatte am 20. April einen Lokaltermin mit Beratung für Mehlschwalben im Dorfkern Wangen. Daraus resultieren nun zwei neue Nistmöglichkeiten.



Heidi Nievergelt scheint mittlerweile Wetterfest zu sein. Am 27. April hat sich wieder, wie im 2012, erhebliche Luftfeuchtigkeit gezeigt. Der Botanik im Klimm und Rüteneben und auch den Beteiligten tat dies aber keinen Abriss. Es scheint, dass es leichte Unterschiede zwischen Begeisterte der Flora und denen, welcher der Fauna zugetan sind, zu geben...oder es liegt an der Professionalität unserer Exkursionsleiterin, die nun schon regelmässig Naturfreunde ins Felde führte.

Am 12. Mai mussten wir leider wegen schlechter Wettervorhersage die Frühexkursion im Flughafen Zürich-Kloten absagen. Der ganze Aufwand für die Organisation, welcher bei Lisbeth lag, viel ins Wasser. Den Erfolg vom 2012 möchten wir aber im 2014 weiterverfolgen.

Moni konnte für Pfingstsonntag, für eine Begehung im Naturschutzgebiet Gfenn-Heidenried und dem Militärflugplatz Dübendorf, Thomas Winter gewinnen. Die vielen Teilnehmer konnten viel erfahren und sehen, auch wenn bei diesem Rundgang nicht immer die Sonne gelacht hat.



Vorstandssitzung am 31. Mai. Grosses Thema war; welchen Einfluss hat das Klima des Winters und Frühlings 2013 auf unsere weiteren Aktivitäten.

Wenn Ernst ruft, dann heisst es anpacken. Bei schönem Wetter, natürlich eine Frage der Organisation, hat am 1. Juni die Papiersammlung in Dietlikon stattgefunden. Der Vorstand hatte noch bis kurz vor Beginn ein mulmiges Gefühl. Klappt es nun mit dem zweiten Verein. Glaubt die Gemeinde der NVV BDW würde heute die ganze Gemeinde abdecken, oder kommt alles anders? Nun, es ging seinen gewohnten Gang, ausser vielleicht...dass muss ich hier als Anekdote erwähnen, dass ein Kleinlaster mit der Aufschrift *Garten und Wohnen GmbH*, fast den Präsidenten über den Bock gefahren hätte. Fazit, Präsidenten sind für handwerkliche Arbeiten, selber eine Gefahr.

Am 20. Juni trafen sich Ruedi und ich zur ersten Besprechung zum Projekt Schwalbenhotel.

Am 15. Juli hat mich Ruedi zu sich auf den Hof geladen, um nun konkreter an das geplante Schwalbenhotel heranzugehen. Mit den Bauplänen, welche Lisbeth organisiert hat und auch mit den Bilder und Unterlagen, welche Anita und ich bei einem Vorortbesuch beim Naturschutzverein Wiesendangen erhalten haben, hatte Ruedi bereits alles gezeichnet und auch das Vorgehen der Kinder am Kurs am Ferienspass schon fertig. Es folgten noch 3 weitere Termine am 19., 30. Juli, und 2. August, aber eigentlich hatte Ruedi alles selber gemacht.

Eines unserer Highlights im Jahr ist die Mauerseglerberingung, welche für 29. Juni geplant war. Der Vorstand hat sich entschieden, diesen Anlass nicht durchzuführen. Die Gründe dafür waren, dass die Segler einen extrem schlechten Start für ihr Brutgeschäft seit ihrer Ankunft bei uns hatten und dies auch in der Folgezeit nur schlecht kompensieren konnten. Fazit ist, dass dies ein ganz schlechtes Jahr für Segler und Schwalben war. Wir hoffen, dass sich das Klima 2014 wieder etwas zu Gunsten unserer Sommergäste wendet.

Zwei Anlässe am selben Tag, aber nicht zur selben Zeit. Unseren Infostand am Dorfmarkt Dietlikon vom 24. August, haben wir 2013 zum dritten Mal durchgeführt. Wiederhaben sich viele Helferinnen und Helfer die Zeit genommen, unseren Verein und unser Anliegen zu Gunsten der Natur zu repräsentieren.



Am 12. September war der Vorstand wieder an der Sitzung der Regionalgruppe Greifensee vertreten.

Am 20. September hat die dritte Vorstandssitzung stattgefunden.

Der Informationsstand an der Chilbi, im selben Rahmen wie am Dorfmärt, hatte im 2013 gar keinen Bestand. Die Wettervorhersage war schon wieder schlecht. Elsbeth und ich haben diesen Anlass abgesagt. Trotzdem vielen Dank an Klär für das Zwischenlagern von unserem Standmaterial und den Helferinnen und Helfer für ihre Bereitschaft. Entschuldigen möchte sich der Vorstand bei all, diejenigen, welche den Infostand besuchen wollten.

Am 18. Oktober fand die vierte Vorstandssitzung statt. Diese Sitzung hat es ans Licht gebracht, dass mit den vergangenen Aktivitäten und den Aktivitäten für 2014 die Belastung des Vorstandes nicht nur ausgereizt, sondern auch überstrapaziert hat. Einzelne Ressorts sind definitiv überfüllt mit Aufgaben und Verantwortung. Dies hat den Vorstand dazu bewogen, kürzer zu treten und Aufgaben abzugeben. Der Vorstand muss gemeinsam im 2014 beweisen, dass das neue Konzept nun auch die Entlastung bringt.

Es war für das Jahr 2013 im Herbst auch eine Heckenpflanzung mit Moni geplant, aber da aktuell die Gemeinde Dietlikon ein Vernetzungsprojekt in Arbeit hat, wäre ein Parallelprojekt taktisch und politisch unklug gewesen. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben.

Am 9. November fand in Birmensdorf die Delegiertenversammlung des ZVS statt, an welcher ich teilgenommen habe und auch ein bilaterales Gespräch mit dem Vorstand des ZVS gesucht habe, mit dem Thema Flugplatz Dübendorf, wie weiter. Ernst Kistler und ich haben insistiert, dass der ZVS nicht zuwarten darf und aktiv bleiben muss. Der ZVS hat uns über Zwischenzeitliches informiert und versprochen, dass sie „vorwärts“ machen.



Moni Müller bei der Leitung **Aktion Läbhag** mit dem Frauenverein Brüttisellen



Am 12. November trafen sich die Präsidenten der Vereine aus Dietlikon.

Die Herbstversammlung fand am 15. November wieder im Schurterhaus in Wangen statt. Der Vorstand präsentierte nach dem Essen einen Rückblick und das Jahresprogramm 2014. Zum Abschluss zeigten wir den Film „MORE THAN HONEY“.



www.nvvbdw.ch/Aktivitaeten_Herb.html

Im Laufe des Herbstes ist es den Mitgliedern aus der Gemeinde Wangen-Brüttsellen sicher nicht entgangen, dass der Stimmbürger am 22. September über den Rückbau und Umbau von Schulhäusern abgestimmt hat. Dies hat Konsequenzen auf die Mauerseglerkolonie am Schulhaus Bruggwiesen. Wir waren schon an der Infoveranstaltung anwesend und hatten das Problem aufgezeigt. Folgend ist der Vorstand bei der Gemeinde und dem Architekturbüro vorstellig geworden und hat mit einem Dokument seine Vorstellung für den Erhalt der Kolonie kundgetan. Im 2014 werden wir nun gemeinsam die Umsiedlung der Kolonie planen und, für Mauersegler termingerecht, umsetzen können.

Am 29. November hat sich der Vorstand zum Weihnachtessen im Restaurant Freihof in Brüttsellen getroffen.

Auch 2013 haben unsere Obmänner Hans Gossweiler, Hermann Türk und Christoph Wegmann unzählige Stunden geleistet um nahezu 400 Nisthilfen von Eulen, Turmfalken, Mauersegler, Mehlschwalben und höhlenbrütenden Singvögel im Wald zu reinigen, zu warten und zu überwachen. Dabei sind einige Nistkästen in den Gärten von Mitglieder, Bekannten und Freunden gar nicht mit eingerechnet. Eine grossartige Leistung.

Ihnen, liebe Mitglieder, möchte ich für ihre Treue und ihr Vertrauen danken. Ich möchte mich nochmals herzlich für die vielen Spenden bedanken.

Diesmal möchte ich aber die Bitte des Vorstandes an Sie, liebe Mitglieder richten. Unterstützen sie uns vermehrt mit Ihrem persönlichen Engagement. Entlasten Sie damit die den Vorstand von operativen Tätigkeiten, weil die strategischen Aktivitäten uns immer mehr aufzehren.

Nehmen Sie mit einem Vorstandsmitglied Kontakt auf und fragen Sie, wo Sie mithelfen könnten.

Herzlichen Dank und bleiben Sie gesund und geniessen sie auch in Zukunft unsere schöne Natur.

Wangen, 14. Februar 2014

Thomas Moor, Präsident